

Gerlinde Läng ist die Festmutter

Bitten und Spieleinsatz der Vorstandschaft zahlten sich aus

Thandorf. (ag) Ein Gründungsfest erhält erst durch eine Festmutter den wahren Glanz. Deshalb legten sich Vorstand und Festausschussmitglieder der DJK Thandorf auch mächtig ins Zeug, um Gerlinde Läng für dieses ehrenvolle Amt am Festwochenende zum 50-jährigen Bestehen zu gewinnen.

Unterstützung hatte der Vorsitzende Norbert Haider nicht nur von den Festdamen Theresa Meier, Celine Putz und Eva Hofbauer, auch die anwesenden Vereinsvorstände der Thandorfer Dorfvereine, die Fahnenmutter vom 25-jährigen Gründungsfest Inge Doblinger und die damaligen Festdamen Claudia Plattner, Tanja Kroiss und Sonja Hanisch waren unter der „Bittgesellschaft“. Die besondere Würze erhielt das Festmutterbitten durch Moderator Sepp Hofbauer, der spritzig durch den Abend führte. Leicht machte es die Ehefrau des Ehrenvorsitzenden Robert Läng den Bittstellern jedoch nicht. Vorab verlangte sie vollen spielerischen Kampfgeist. Zielwasser war gefragt als sich Schriftführer Roland Gamsreiter und Arnold Eder (Vorstandsmitglied) ans Dartboard wagten. Da der Verein 50 Jahre alt wird, musste mit drei Pfeilen die exakte Punktzahl 50 erreicht werden. Dies wurde auch im zweiten Anlauf erreicht. Reiner Plattner, Stephan Gamsreiter, Stephan Karger, Vorstands- und Festauss-



Die vier Scheitlknieer (v.l.) Anton Wieser, Manfred Huber, Norbert Haider und Patrick Sängner mit den Festdamen (v.l.) Eva Hofbauer, Theresa Meier, Celine Putz und Festmutter Gerlinde Läng.

Foto: Gabor

schussmitglieder, und auch Ehemann Robert durften danach den Kopf nicht verlieren, denn es galt sich paarweise einen Ball so oft es ging zuzuköpfen.

Auch in den Traditionen verwurzelt mussten die Fußballer sein. Moderator Sepp Hofbauer, aktiver Trachtler bei „dö lustign Holzlandla Kudlhub“ zeigte Josef Gröbl, Ludwig Knab, Johann Gamsreiter und Alfons Thalmeier wie das Schuhplattln richtig geht.

Musiker Max Gutsmiedl spielte einen Zwiefachen und die vier Ausgewählten zeigten ihr ganzes Können. Zum Abschluss der Spielrunde

wurde dann noch der Schnupftabak ausgepackt. Doch um das Scheitlknieen kamen die Bittsteller nicht herum. Die Vorsitzenden Norbert Haider und Manfred Huber sowie die Festausschussmitglieder Anton Wieser und Patrick Sängner mussten so um das Ja-Wort von Gerlinde Läng bitten. Auch hier warteten noch einige Herausforderungen auf die schmerzgeplagten Knieer. Letztendlich zeigte Gerlinde Läng Erbarmen und erteilte die ersehnte Einwilligung. Dass die Festvorbereitungen nun auf die Zielgerade gehen, wurde anschließend ausdauernd gefeiert.